

COVID-19 Prognose und Kapazitätsvorschau

COVID-Prognose-Konsortium, im Auftrag des BMSGPK

Kurzzusammenfassung der Prognose vom 06.06.2023

Am Dienstag, 06.06.2023 wurde eine neue Prognose der Entwicklung der COVID-19-Fälle errechnet.

Die Prognose geht davon aus, dass der COVID-Belag auf Normalstationen weiterhin langsam zurück geht und der COVID-Belag in den Intensivstationen bei sehr niedrigem Niveau annähernd gleichbleibt.

Fallzahlentwicklung

Die Daten aus dem Abwassermonitoring sowie dem EMS deuten auf ein gleichbleibend niedriges Infektionsniveau hin.

Belagsprognose

Im Bereich der Normalpflege wird mit Ende der Prognoseperiode am 21.06. österreichweit ein Belagsstand im Bereich (68% Konfidenzintervall) von 80 bis 156 belegten Betten erwartet, mit einem Mittelwert von 111 Betten.

Die 33%-Auslastungsgrenze der Intensivstationen wird österreichweit Ende der Prognoseperiode mit 0,5 % Wahrscheinlichkeit überschritten, unter der Annahme, dass das Aufnahme- und Entlassungsregime in den Spitälern unverändert bleibt. Das Risiko des Überschreitens der Auslastungsgrenze von 10 %, 33 % oder 50 % nach einer oder zwei Wochen kann Tabelle 1 entnommen werden.

Zu beachten ist, dass die Belagsprognose nicht zwischen Personen, deren Hospitalisierung kausal auf COVID-19 zurückzuführen ist, und Personen, die ursprünglich aufgrund einer anderen Diagnose hospitalisiert wurden, unterscheidet. Auf Normalstationen werden seit dem 02.11.2022 nur noch infektiöse COVID-19 Fälle gemeldet. Dadurch ergibt sich ein Rückgang der gemeldeten COVID-19 Belagszahlen auf den Normalstationen.

Tabelle 1: Wahrscheinlichkeit, dass der COVID-19 ICU Belag am jeweiligen Datum über der Auslastungsgrenze von 10 %, 33 % bzw. 50 % liegt

Signalwert	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Ö
14.06.2023										
10% COVID Belag	10,0%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	15,0%	0,5%	0,5%
33% COVID Belag	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%
50% COVID Belag	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%
21.06.2023										
10% COVID Belag	15,0%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	20,0%	0,5%	0,5%
33% COVID Belag	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%
50% COVID Belag	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%

Anmerkung: Die Belagsprognose geht für Neuaufnahmen von einer Versorgung im eigenen Bundesland aus. Aufgrund geringerer Intensivbettenichten in einigen Bundesländern ist von überregionaler Mitversorgung auszugehen (inländische Gastpatienten).

Quelle: COVID-Prognose-Konsortium, Datenstand 06.06.2023

Rückschau auf die Prognose vom 30.05.2023

Im Bereich der Intensivpflege lagen die gemeldeten Belagszahlen am letzten Prognosetag für Österreich gesamt und in den meisten Bundesländern nahe an den Prognosewerten (innerhalb des 68 % Konfidenzintervalls), in Wien lagen die gemeldeten Werte unterhalb des 68 % (aber innerhalb des 95 %) Konfidenzintervalls.

Im Bereich der Normalpflege lagen die gemeldeten Belagszahlen am letzten Prognosetag für Österreich gesamt und in den meisten Bundesländern nahe an den Prognosewerten (innerhalb des 68 % Konfidenzintervalls), in Niederösterreich und Kärnten lagen die gemeldeten Werte unterhalb des 68 % (aber innerhalb des 95 %) Konfidenzintervalls.

Diese Abweichungen sind vor dem Hintergrund der derzeit sehr niedrigen Belagszahlen zu interpretieren, aufgrund derer die üblichen wochentagsbedingten Schwankungen zu hohen relativen Abweichungen führen können.

Datenquellen

Datengrundlagen für die Darstellung der historischen Verläufe sind das Epidemiologische Meldesystem (EMS) für die Infizierten sowie Ländermeldungen für den Bettenbelag, die via BMI und BMSGPK übermittelt werden.

Die nutzbare Bettenkapazität ergibt sich aus der Addition von belegten Betten gemäß aktueller Bundesländermeldung und gemeldeten freien Bettenkapazitäten.

Modellannahmen

Die Prognose bildet einen Ensembleforecast der im Folgenden beschriebenen Modelle ab.

Modell 1: Zur Prognose der Fallzahlen wird ein Differenzialgleichungsmodell an die Belagszahlen kalibriert. Im Sinne der kausalen Überlegung, dass auch die Belagszahlen einem pandemischen Verlauf folgen, werden die Lösungstrajektorien eines klassischen Susceptible–Infectious–Recovered–Susceptible (SIRS) Differenzialgleichungsmodell an die Belagszahlen gefittet. Die sechs freien Parameter des Modells, d.h. die drei Gleichungsparameter und die drei Anfangswerte, werden mithilfe eines numerischen Optimierungsverfahren (Trust–Region–Dogleg Algorithmus) bestimmt. Die Anzahl der Tage, die zum Fit verwendet werden, ist auf Basis der Prognosezeiträume zwischen 04.01. und 02.08.2022 optimiert und liegt zwischen 10 und 30 Tagen. Die Differenzialgleichung wird mit einem Runge–Kutta Verfahren gelöst. Das Modell ist im Sinne einer speziellen Regression zu verstehen, womit die Werte gefitteten Parameter nicht sinnvoll interpretierbar sind.

Modell 2: Es wird ein multivariablen Regressionsmodell verwendet mit der durchschnittlichen täglichen Veränderung der Normal– bzw. Intensivpflegebelags als abhängige Variable. Als unabhängige Variablen werden die durchschnittlichen täglichen Veränderungen der gemeldeten Positivtestungen nach Altersgruppe mit unterschiedlichen Zeitverzügen („Lags“) genommen. Für die Änderungen in der Gesamtzahl der gemeldeten Positivtestungen bei einem Lag von einer Woche wurden weitere Interaktionseffekte mit dem meldenden Bundesland berücksichtigt. Zur besseren Identifizierung der relevanten Parameter wurde eine Hyperparametersuche für die Anzahl der zu verwendenden Lags und Altersgruppen durchgeführt und Modelle ausgewählt.

Modell 3: Anhand der jeweiligen historischen Zeitreihen des gemeldeten Normal- und Intensivpflegebelagsdaten seit November 2020 werden für alle Bundesländer spezifische Auto-Regressive Integrated Moving Average (ARIMA) Zeitreihenmodelle optimiert. Die Ordnung der autoregressiven, integrierten und moving-average Komponenten wird mit Hilfe eines Hyndman-Khandakar Algorithmus bestimmt. Diese ARIMA Modelle werden jede Woche neu für die aktuellen historischen Daten optimiert. Neben den ARIMA-Komponenten der jeweiligen Zeitreihe fließen dabei zusätzlich rezente Entwicklungen in den gemeldeten Positivtestungen als Kovariate ein.

In einer Auswertung von Out-Of-Sample Vorhersagen über den Zeitraum vom 4.1. bis 2.8.2022 zeigten alle drei Modelle vergleichbare Prognosegüten. In den Ensembleforecast wird daher gegenwärtig ein Mittelwert aller Modelle mit identem Gewicht verwendet.

Die Berechnungen zu den Konfidenzintervallen der Kapazitätsvorschau werden aus den historischen Modellfehler-Inkrementen (Abweichung zur Ist-Entwicklung der Vergangenheit) und den Unsicherheiten in der Fallprognose gebildet. Dabei ist zu betonen, dass die dargestellten Intervalle davon ausgehen, dass die wesentlichen Parameter (Hospitalisierungsrate, Verweildauer) konstant bleiben. Unter gewissen technischen Annahmen (die Fehlerkomponenten entsprechen den angenommenen) kann daher die Aussage getroffen werden, dass mit 97,5%-iger Wahrscheinlichkeit die Auslastung am Ende des Prognosezeitraums unter der angegebenen Vorhaltekapazität zu liegen kommt.

Hintergrund zur Prognose

Ab dem 11.11.2020 wird die Ländermeldung an das BMSGPK als primäre Datenquelle für den aktuellen Belag sowie Zusatzkapazitäten herangezogen. Dies ermöglicht, dass sowohl die für COVID nutzbaren Kapazitäten als auch innerhalb von 7 Tagen bereitstellbare Kapazitäten in der Belagsprognose dargestellt werden können. Nicht verfügbare Werte werden der SKKM-Ländermeldung an das BMI entnommen.

Limitationen

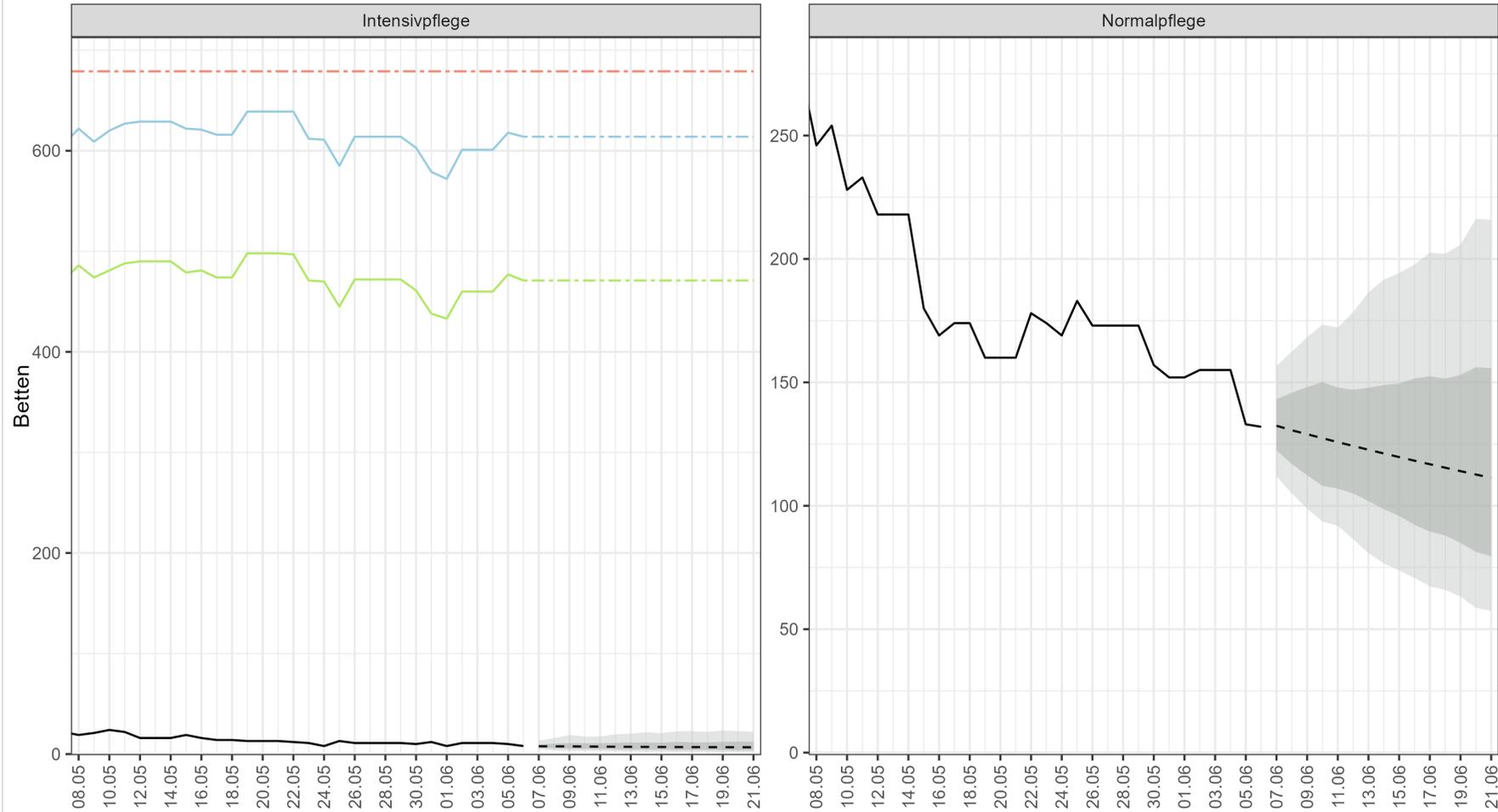
Die Interpretation der Vorhaltekapazität ist vor dem Hintergrund der Modellannahmen (insb. konstante Altersstruktur der Erkrankten) vorzunehmen. Beispielsweise kann ein sprunghafter Anstieg der Anzahl älterer Erkrankter durch Pflegeheim-Cluster nicht sinnvoll im Rahmen der Belagsprognose modelliert werden.

Die Belagsprognose ist insbesondere bei einem sehr geringen Ausgangsniveau des Belags nur mit sehr großer Unsicherheit zu modellieren, was sich in großen Konfidenzintervallen widerspiegelt. Die Datenqualität ist vor dem Hintergrund zu interpretieren, dass die täglichen Meldungen der Belagszahlen mit Ende Juni 2023 eingestellt werden.

Österreich

Berichtstag 06.06.2023
Prognose vom 06.06.2023

Belagsprognose



*Quelle: Ländermeldung via BMSGPK bzw. SKKM (nur Wien)



Tabelle 2: Belagsprognose Intensivpflege (Mittelwert sowie 68%-Konfidenzintervall)

Datum	B			K			NÖ			OÖ			S			St			T			V			W			Ö		
	p16	p50	p84																											
06.06.2023		0			1			0			0			0			2			1			0			4			8	
07.06.2023	0	0	4	0	1	4	0	0	4	0	0	4	0	0	4	0	2	6	0	1	4	0	0	4	0	4	7	6	8	10
08.06.2023	0	0	4	0	1	4	0	0	4	0	0	4	0	0	4	0	2	6	0	1	4	0	0	4	0	4	8	6	8	10
09.06.2023	0	0	4	0	1	4	0	0	4	0	0	4	0	0	4	0	2	7	0	1	4	0	0	4	0	4	8	5	8	11
10.06.2023	0	0	4	0	1	4	0	0	4	0	0	4	0	0	4	0	2	7	0	1	4	0	0	4	0	4	8	5	8	11
11.06.2023	0	0	5	0	1	5	0	0	5	0	0	5	0	0	5	0	2	7	0	1	5	0	0	5	0	4	8	5	7	11
12.06.2023	0	0	5	0	1	5	0	0	5	0	0	5	0	0	5	0	2	7	0	1	5	0	0	5	0	4	9	5	7	11
13.06.2023	0	0	5	0	1	5	0	0	5	0	0	5	0	0	5	0	2	7	0	1	5	0	0	5	0	4	9	4	7	12
14.06.2023	0	0	5	0	1	5	0	0	5	0	0	5	0	0	5	0	2	7	0	1	5	0	0	5	0	4	9	4	7	11
15.06.2023	0	0	5	0	1	5	0	0	5	0	0	5	0	0	5	0	2	7	0	1	5	0	0	5	0	4	9	4	7	11
16.06.2023	0	0	5	0	1	5	0	0	5	0	0	5	0	0	5	0	2	8	0	1	5	0	0	5	0	4	9	4	7	12
17.06.2023	0	0	5	0	1	5	0	0	5	0	0	5	0	0	5	0	2	7	0	1	5	0	0	5	0	4	9	4	7	12
18.06.2023	0	0	5	0	1	5	0	0	5	0	0	5	0	0	5	0	2	7	0	1	5	0	0	5	0	4	9	4	7	12
19.06.2023	0	0	6	0	1	6	0	0	6	0	0	6	0	0	6	0	2	8	0	1	6	0	0	6	0	3	10	4	7	12
20.06.2023	0	0	5	0	1	5	0	0	5	0	0	5	0	0	5	0	2	8	0	1	5	0	0	5	0	3	9	4	7	12
21.06.2023	0	0	6	0	1	6	0	0	6	0	0	6	0	0	6	0	2	8	0	1	6	0	0	6	0	3	9	4	7	12

Quelle: COVID-Prognose-Konsortium, Datenstand 06.06.2023

Tabelle 3: Belagsprognose Normalpflege (Mittelwert sowie 68%-Konfidenzintervall)

Datum	B			K			NÖ			OÖ			S			St			T			V			W			Ö		
	p16	p50	p84																											
06.06.2023		5			7			20			12			13			22			12			3			38			132	
07.06.2023	0	5	6	6	7	8	18	20	22	10	12	13	11	12	14	20	22	25	10	12	13	0	3	6	36	40	44	122	132	143
08.06.2023	0	5	6	6	7	8	17	19	23	10	12	14	10	12	14	19	22	25	10	12	14	0	3	6	34	40	46	117	131	146
09.06.2023	0	5	7	5	7	9	16	19	23	9	11	14	9	12	14	18	21	26	9	12	14	0	3	6	33	40	48	112	129	148
10.06.2023	0	5	6	5	7	9	15	19	23	9	11	14	9	11	14	17	21	27	9	11	14	0	3	6	32	40	49	108	127	150
11.06.2023	0	5	6	5	7	9	14	18	23	8	11	14	9	11	14	17	21	26	9	11	14	0	2	6	32	39	49	107	126	148
12.06.2023	0	5	6	5	7	9	14	18	22	8	11	13	8	11	14	17	21	26	9	11	14	0	2	6	32	39	49	105	124	147
13.06.2023	0	5	6	5	7	9	13	17	23	8	10	14	8	10	14	16	21	27	8	11	15	0	2	6	31	39	50	102	123	148
14.06.2023	0	5	7	5	7	9	12	17	23	7	10	14	7	10	14	15	21	28	8	11	15	0	2	6	29	39	52	99	121	149
15.06.2023	0	4	6	5	7	10	12	16	23	7	10	14	7	10	14	15	20	28	8	11	15	0	2	6	29	39	52	96	120	149
16.06.2023	0	4	6	5	7	10	12	16	22	7	10	13	7	10	14	15	20	28	8	11	15	0	2	6	29	39	53	92	118	152
17.06.2023	0	4	6	5	7	10	11	16	22	6	9	13	7	9	14	14	20	28	7	11	15	0	2	5	28	39	53	90	117	152
18.06.2023	0	4	6	4	7	10	11	15	22	6	9	13	6	9	13	14	20	28	7	11	15	0	2	5	28	39	53	88	115	152
19.06.2023	0	4	6	4	7	10	10	15	22	6	9	13	6	9	13	14	20	29	7	11	16	0	2	5	27	38	55	85	114	153
20.06.2023	0	4	7	4	7	11	9	14	23	5	9	14	5	9	14	12	20	31	6	10	17	0	2	6	25	38	58	81	113	156
21.06.2023	0	4	7	4	7	11	9	14	23	5	8	14	5	8	14	12	20	31	6	10	17	0	2	6	25	38	58	80	111	156

Anmerkung: Aufgrund der angegebenen Schwankungsbreite ist der Punktschätzer (Mittelwert) wenig aussagekräftig, weshalb vordergründig das angegebene Konfidenzintervall zur Interpretation herangezogen werden sollte. In ca. 2 von 3 Prognosen wird der beobachtete Wert innerhalb des 68%-KI Intervalls erwartet.

Quelle: COVID-Prognose-Konsortium, Datenstand 06.06.2023